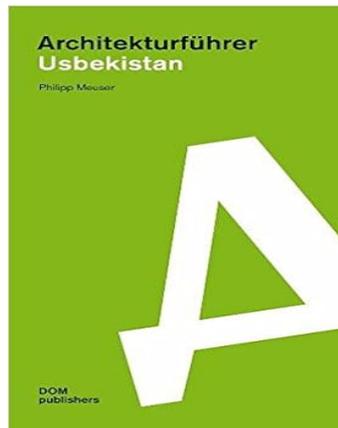


<b>Titel:</b>	Architekturführer Usbekistan
<b>BuchID:</b>	110
<b>Autor:</b>	Philipp Meuser
<b>ISBN-10(13):</b>	978-3869221984
<b>Verlag:</b>	DOM publishers
<b>Seitenanzahl:</b>	424
<b>Sprache:</b>	German
<b>Bewertung:</b>	
<b>Bild:</b>	



**Beschreibung:**

Usbekistan ist ein Land mit zwei Gesichtern in Europa einerseits als ehemalige zentralasiatische Sowjetrepublik mit neuer, rigider Diktatur, andererseits romantisierend als Land der Seidenstraße und Heimat der Märchen aus Tausendundeiner Nacht wahrgenommen. Diese Publikation, der erste Architekturführer in deutscher Sprache, birgt einen differenzierten Blick auf die Architektur in Usbekistan, sowohl auf die historische Baukunst, die heute mehrheitlich zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt, als auch auf die Bauten der Sowjetzeit sowie darüber hinaus auf die Architektur des jungen usbekischen Staates seit der Unabhängigkeit im Jahr 1991. Neben weiterführenden Beiträgen zur Kultur- und Baugeschichte sowie zur Umweltproblematik (Austrocknung des Aralsees) werden die Ikonen der sowjetischen Architektur der Sechziger- und Siebzigerjahre (insbesondere serieller Wohnungsbau) präsentiert. Damit leisten der Herausgeber und die Autoren einen wichtigen Beitrag zur aktuellen Diskussion um den Umgang mit den Baudenkmälern der Ostmoderne. Derzeit gibt es auch in russischer Sprache kein vergleichbares Werk zu dieser Thematik. Dies macht den Architekturführer Usbekistan zur aktuellsten Publikation über die historische und zeitgenössische Architektur in Usbekistan.